



CAJ/60/4

ORIGINAL: englisch

DATUM: 6. September 2009

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENF

VERWALTUNGS- UND RECHTSAUSSCHUSS

Sechzigste Tagung
Genf, 19. und 20. Oktober 2009

SORTENBEZEICHNUNGEN

Vom Verbandsbüro erstelltes Dokument

1. Der Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ) nahm auf seiner neunundfünfzigsten Tagung vom 2. April 2009 in Genf den mündlichen Bericht des Vorsitzenden des Technischen Ausschusses (TC) über die fünfundvierzigste Tagung des TC vom 30. März bis 1. April 2009 in Genf zur Kenntnis. Der Bericht erläuterte, der TC habe empfohlen, daß eine Änderung des Dokuments UPOV/INF/12/1 „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“ erwogen werden sollte (vergleiche Dokument CAJ/59/7 „Bericht über die Entschlüsse“, Absätze 7 und 8). Der TC habe insbesondere vorgeschlagen, daß das Dokument UPOV/INF/12/1, Anlage I, Teil II „Klassen, die mehr als eine Gattung umfassen“ überarbeitet werde, um die Klasse 202 „Panicum, Setaria“ infolge einer botanischen Neuklassifizierung betreffend diese Gattungen und Arten sowie die Klasse 211 „Eßbare Pilze“ zu ändern.

2. Zweck dieses Dokuments ist es, die vom TC hinsichtlich der Klasse 202 „Panicum, Setaria“ und der Klasse 211 „Eßbare Pilze“ vorgeschlagene Überarbeitung zu prüfen. Zudem erhielt das Verbandsbüro nach der fünfundvierzigsten Tagung des TC Kenntnis von einer Änderung der botanischen Klassifikation von Tomate, die einer Prüfung bezüglich des Dokuments UPOV/INF/12/1, Anlage I, Teil I „Klassen innerhalb einer Gattung“ bedürfen wird.

Klasse 202

3. Das Verbandsbüro wurde darauf aufmerksam gemacht, daß der UPOV-Code für *Panicum maximum* Jacq. (UPOV-Code: PANIC_MAX) nicht mehr mit der Klassifikation in der GRIN¹ übereinstimme, die angibt, daß *Panicum maximum* Jacq. nunmehr als Synonym von *Megathyrus maximus* (Jacq.) B. K. Simon & S. W. L. Jacobs (siehe <http://www.ars-grin.gov/cgi-bin/npgs/html/taxon.pl?447623>) angesehen wird. Die weitere Untersuchung aller Arten von *Panicum* in der GENIE-Datenbank ergab, daß *Panicum laxum* Sw. (UPOV-Code: PANIC_LAX) nunmehr als Synonym von *Steinchisma laxa* (Sw.) Zuloaga angesehen wird.

4. In bezug auf diese Fälle erläutert die „Einführung in das UPOV-Code-System“ (http://www.upov.int/genie/en/upov_code.html) folgendes:

„3.3 Einführung neuer UPOV-Codes / Änderungen der UPOV-Codes

a) Das Büro wird zunächst einen UPOV-Code aufgrund der Datenbank des Informationsnetzes für Keimplasmaressourcen (*Germplasm Resources Information Network*, GRIN) [...] oder, wenn die betreffende Art in der GRIN-Datenbank nicht enthalten ist, aufgrund anderer geeigneter Quelle erstellen.

b) Wenn das Büro einschlägige Sachverständige für die betreffende Gattung oder Art kennt oder über derartige Sachverständige unterrichtet wird, beispielsweise durch die Person, die einen neuen UPOV-Code vorschlägt, wird es vor der Erstellung des UPOV-Codes nach Möglichkeit deren Vorschläge mit diesen Sachverständigen überprüfen.

[...]

d) Im allgemeinen werden Änderungen der UPOV-Codes nicht als Folge taxonomischer Entwicklungen vorgenommen, es sei denn, daß diese zu einer Änderung der Gattungsklassifikation einer Art führen. Die „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV Übereinkommen“ (Dokument UPOV/INF/12/1) enthalten UPOV-Sortenbezeichnungsklassen; für Gattungen und Arten, die in der Klassenliste in Anlage I des Dokuments UPOV/INF/12/1 nicht enthalten sind, lautet die allgemeine Regel („eine Gattung / eine Klasse“), daß die Gattung als Klasse angesehen wird (vergleiche Dokument UPOV/INF/12/1, Abschnitt 2.5.2 und seine Anlage I). Daher ist es wichtig, daß das erste Element des UPOV-Codes für die Zuordnung der Art zur richtigen Gattung verwendet werden kann. Die UPOV-Codes werden auch geändert, wenn die Anwendung der Klassenliste Folgen für den Inhalt einer Sortenbezeichnungsklasse zeitigt. Änderungen der UPOV Codes werden mit demselben Verfahren gehandhabt wie die Einführung neuer UPOV-Codes gemäß den obigen Absätzen a) und b). Darüber hinaus werden jedoch alle Verbandsmitglieder und Parteien, die Daten zur Datenbank für Pflanzensorten beisteuern, über alle Änderungen unterrichtet.“

¹ USDA, ARS, National Genetic Resources Program. Germplasm Resources Information Network – (Informationsnetz für Keimplasmaressourcen, GRIN) [Online-Datenbank]. National Germplasm Resources Laboratory, Beltsville, Maryland.

URL: http://www.ars-grin.gov/cgi-bin/npgs/html/tax_search.pl

5. *Panicum* L. wird in der Klassenliste in Anlage I des Dokuments UPOV/INF/12/1, Teil II „Klassen, die mehr als eine Gattung umfassen“, von der Klasse 202 „*Panicum*, *Setaria*“ erfaßt. Deshalb setzt eine Änderung der Klassifikation der Arten in *Panicum* L. möglicherweise eine Überarbeitung der Klasse 202 „*Panicum*, *Setaria*“ voraus. Eine weitere Überlegung in dieser Angelegenheit geht dahin, daß der botanische Name „*Panicum maximum* Jacq.“ von einigen Verbandsmitgliedern seit geraumer Zeit benutzt wird. Auf dieser Grundlage wurden weitere Informationen von GRIN über den Hintergrund der Neuklassifizierung eingeholt. Dr. John Wiersema (GRIN) erläuterte folgendes:

„Es scheint, daß sich die Zerlegung von *Panicum*, die für die Akzeptanz sowohl von *Megathyrsus* als auch *Steinchisma* und einer Reihe weiterer aufgespalteter Gattungen verantwortlich ist, halten wird. Sie beruht auf dem molekularen Nachweis, der angibt, daß sich zahlreiche Arten, die früher in *Panicum* eingestuft waren, nicht mit der Kerngattung *Panicum* gruppieren. Um *Panicum* im früheren Sinn beizubehalten, müßten einige andere allgemein anerkannte Gattungen einbezogen werden. Die Alternative, die *Panicum* auf die Kerngruppe der Arten begrenzt, scheint unter den Agrostologen der Neuen Welt und Australiens bevorzugt zu werden, die viele der abweichenden Taxa in andere Gattungen verschieben.

Selbstverständlich kann die Systematik der Gräser recht komplex sein und in einigen Gruppen zahlreiche verästelte Entwicklungen beinhalten, vermutlich auch im Tribus der *Panicaceae*, so daß der vollständige Werdegang ihrer Beziehungen möglicherweise noch nicht bekannt ist. *Panicum maximum* ist eine derart weitverbreitete Art, daß es einige Zeit in Anspruch nehmen wird, bevor ihre Behandlung unter *Megathyrsus* überall verstanden wird.“

6. Dr. Wiersema stellte klar, daß die obige Erläuterung auf veröffentlichten Nachweisen anderer beruhe. Er untersuchte in der Folge die jüngste Literatur im Zusammenhang mit *Megathyrsus* und stellt fest:

„Es gab gewisse Hinweise, daß *M. maximum* mit der Gattung *Urochloa* zusammengeslossen werden könnte, in die sie von einigen eingestuft wurde, obwohl dies nicht der in ihrer derzeitigen Einstufung in *Megathyrsus* zum Ausdruck kommenden Ansicht zu entsprechen scheint. Aufgrund des molekularen Nachweises, den ich feststellte, scheint die Wahrscheinlichkeit, daß sie erneut in *Panicum* aufgenommen wird, jedenfalls weit geringer zu sein.“

7. Aufgrund der Erläuterung von Dr. Wiersema wird vorgeschlagen, daß für UPOV-Zwecke eine Neuklassifizierung von *Panicum maximum* Jacq. in *Megathyrsus maximum* (Jacq.) B. K. Simon & S. W. L. Jacobs und von *Panicum laxum* Sw. in *Steinchisma laxa* (Sw.) Zuloaga vorgenommen wird. Diese Neuklassifizierung müßte sich in den entsprechenden UPOV-Codes niederschlagen und würde auch eine erneute Überprüfung der Klasse 202 erfordern.

8. Auf der Grundlage, daß es eine Überarbeitung der Klasse 202 „*Panicum*, *Setaria*“ geben könnte, wurde es für angebracht gehalten, die Übereinstimmung zwischen der GENIE-Datenbank / dem UPOV-Code und der GRIN-Datenbank betreffend die Klassifikation der Art *Setaria* P. Beauv. zu überprüfen. Diesbezüglich wurden folgende Widersprüche festgestellt:

<u>GENIE-Datenbank</u>	<u>UPOV-Code</u>	<u>GRIN-Datenbank</u>
<i>Setaria flavida</i> (Retz.) Veldkamp (Synonym: <i>Paspalidium flavidum</i> (Retz.) A. Camus)	SETAR_FLA	<i>Paspalidium flavidum</i> (Retz.) A. Camus (Synonym: <i>Setaria flavida</i> (Retz.) Veldkamp)
<i>Setaria viridis</i> (L.) P. Beauv.	SETAR_VIR	<i>Setaria italica</i> subsp. <i>viridis</i> (L.) Thell. (Synonym: <i>Setaria viridis</i> (L.) P. Beauv.)

9. Auf der Grundlage, daß weder in der UPOV-ROM-Datenbank für Pflanzensorten noch in der GENIE-Datenbank spezifische Daten für *Setaria flavida* (Retz.) Veldkamp / *Paspalidium flavidum* (Retz.) A. Camus oder für *Setaria viridis* (L.) P. Beauv. / *Setaria italica* subsp. *viridis* (L.) Thell. enthalten sind, vereinbarte der TC, daß diese Einträge in der GENIE-Datenbank und die entsprechenden UPOV-Codes gestrichen werden sollten (vergleiche Dokument TC/45/15 „Bericht über die Entschließungen“, Absatz 64).

10. Hinsichtlich einer etwaigen Überarbeitung der Klasse 202 könnten folgende aus der UPOV-ROM-Datenbank für Pflanzensorten (UPOV-ROM) extrahierte Informationen als relevant angesehen werden:

<u>Gattung / Art</u>	<u>Einträge in die UPOV-ROM:</u> <u>Version 2008/05</u>	
	<u>Anzahl</u>	<u>Beitragsleistende</u>
<i>Panicum</i> L.	3	NL, QM*
<i>Panicum antidotale</i> Retz.	1	ZA
<i>Panicum coloratum</i> L.	9	AR, JP, QM, US
<i>Panicum miliaceum</i> L. (Rispenhirse)	150	AR, AT, BG, CZ, DE, GB, HU, LT, PL, QM, RU, SI, SK, UA
<i>Panicum virgatum</i> L.	5	QM
<i>Panicum maximum</i> Jacq. (Guineagrass)	38	AR, AU, BR, JP, QM, ZA
<i>Panicum laxum</i> Sw.	1	AU
<i>Megathyrsus</i>	-	-
<i>Steinchisma</i>	-	-
<i>Setaria</i> P. Beauv.	1	QZ
<i>Setaria italica</i> (L.) P. Beauv. (Italienhirse, Kolbenhirse)	52	AR, AT, CZ, HU, IL, JP, QM, QZ, RU, SK, UA
<i>Setaria palmifolia</i> (Koen.) Stapf	1	IL
<i>Setaria sphacelata</i> (Schumach.) Stapf & C. E. Hubb.	7	AU, QM, ZA

(*QM: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD))

11. Der TC vereinbarte vorzuschlagen, daß Klasse 202 in Dokument UPOV/INF/12/1, Anlage I, Teil II „Klassen, die mehr als eine Gattung umfassen“, erweitert werde, um *Megathyrsus*, *Panicum*, *Setaria* und *Steinchisma* zu erfassen (vergleiche Dokument TC/45/15 „Bericht über die Entschließungen“, Absatz 65).

12. Um sicherzustellen, daß alle Beteiligten angemessene Gelegenheit zur Prüfung der Situation hinsichtlich der Klasse 202 erhalten, ersuchte der TC die Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA), diesen Vorschlag auf ihrer achtunddreißigsten Tagung vom 31. August bis 4. September 2009 in Seoul, Republik Korea, zu prüfen. Er vereinbarte, unter der Voraussetzung, daß die TWA den Vorschlag des TC billigt, den Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ) zu ersuchen, diesen Vorschlag auf seiner sechzigsten Tagung vom 19. und 20. Oktober 2009 in Genf in Verbindung mit der vorgeschlagenen Überarbeitung des Dokuments UPOV/INF/12/1 „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“ zu prüfen.

13. Auf ihrer achtunddreißigsten Tagung vom 31. August bis 4. September 2009 in Seoul, Republik Korea, billigte die TWA den Vorschlag des TC, daß Klasse 202 in Dokument UPOV/INF/12/1, Anlage I, Teil II „Klassen, die mehr als eine Gattung umfassen“, erweitert werde, um *Megathyrsus*, *Panicum*, *Setaria* und *Steinchisma* zu erfassen (vergleiche Dokument TWA/38/17 „Bericht“, Absatz 40)

Klasse 211 „Eßbare Pilze“

14. Die „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“, Dokument UPOV/INF/12/1, Anlage I, Teil II „Klassen, die mehr als eine Gattung umfassen“, legen die Klasse 211 „Eßbare Pilze“ fest (vergleiche Anlage dieses Dokuments). Die Folgerichtigkeit der Klasse 211 ist nicht vollständig klar in bezug auf die Arten von *Agaricus*, *Agrocybe*, *Auricularia*, *Dictyophora*, *Flammulina*, *Ganoderma*, *Grifola*, *Hericium*, *Hypsizigus*, *Lentinula*, *Lepista*, *Lyophyllum*, *Meripilus*, *Mycoleptodonoides*, *Naematoloma*, *Panellus*, *Pholiota*, *Pleurotus*, *Polyporus*, *Sparassis* und *Tricholoma*, die in Klasse 211 nicht genau ausgewiesen sind. In der UPOV-ROM-Datenbank für Pflanzensorten (UPOV-ROM) ist beispielsweise ein Eintrag für die Art *Pleurotus florida* enthalten, die in der Liste der Arten in Klasse 211 nicht eingeschlossen ist

15. Der TC vereinbarte auf seiner vierundvierzigsten Tagung vom 7. bis 9. April 2008 in Genf, die Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV) zu ersuchen, eine Klärung der Klasse 211 vorzunehmen (vergleiche Dokument TC/44/13 „Bericht“, Absatz 179).

16. Die TWV prüfte auf ihrer zweiundvierzigsten Tagung vom 23. bis 27. Juni 2008 in Krakau, Polen, das Dokument TWV/42/5 und insbesondere das Ersuchen des TC, die Situation bezüglich der Klasse 211 „Eßbare Pilze“ zu klären.

17. Die TWV vereinbarte, daß die Klasse 211 geändert werden sollte, um alle Arten von *Agaricus*, *Agrocybe*, *Auricularia*, *Dictyophora*, *Flammulina*, *Ganoderma*, *Grifola*, *Hericium*, *Hypsizigus*, *Lentinula*, *Lepista*, *Lyophyllum*, *Meripilus*, *Mycoleptodonoides*, *Naematoloma*, *Panellus*, *Pholiota*, *Pleurotus*, *Polyporus*, *Sparassis* und *Tricholoma* im Einklang mit allen übrigen Klassen einzubeziehen, die mehr als eine Gattung umfassen.

18. Die TWV wies darauf hin, daß die Klasse 211 nicht zwangsläufig alle eßbaren Pilze enthalten würde und auch einige Arten umfassen könne, unter denen es keine eßbaren Sorten gibt. Deshalb vereinbarte sie, daß es angebracht wäre, die Bezeichnung der Klasse 211 in „Klasse 211 (Pilze)“ anstelle von „Eßbare Pilze“ zu ändern.

19. Der TC schlug auf seiner fünfundvierzigsten Tagung vom 30. März bis 1. April 2009 in Genf vor, daß die Klasse 211 in Dokument UPOV/INF/12/1, Anlage I, Teil II „Klassen, die mehr als eine Gattung umfassen“, geändert werden sollte, um alle Arten von *Agaricus*, *Agrocybe*, *Auricularia*, *Dictyophora*, *Flammulina*, *Ganoderma*, *Grifola*, *Hericium*, *Hypsizigus*, *Lentinula*, *Lepista*, *Lyophyllum*, *Meripilus*, *Mycoleptodonoides*, *Naematoloma*, *Panellus*, *Pholiota*, *Pleurotus*, *Polyporus*, *Sparassis* und *Tricholoma* zu erfassen. Der TC vereinbarte ferner, die Bezeichnung der Klasse 211 in „Klasse 211 (Pilze)“ zu ändern.

20. Der TC wies darauf hin, daß sein Vorschlag betreffend die Klasse 211 dem CAJ auf dessen sechzigster Tagung vom 19. und 20. Oktober 2009 in Genf zur Prüfung vorgelegt werde. Der TC merkte an, daß dem Rat auf dessen dreiundvierzigster ordentlicher Tagung vom 22. Oktober 2009 in Genf ein Entwurf einer überarbeiteten Fassung der „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“, Dokument UPOV/INF/12/1, zur Annahme vorgelegt werde, sofern der CAJ dem Vorschlag des TC zustimme.

Tomate / Klasse 4.2

21. Bis zum Jahr 2008 lautete der anerkannte botanische Name für Tomate in der GRIN-Datenbank „*Lycopersicon esculentum* Mill.“. Auf dieser Grundlage und in Übereinstimmung mit dem „Leitfaden zum UPOV-Code-System“ (vergleiche Absatz 4) wurde der UPOV-Code als „LYCOP_ESC“ erstellt, und für Tomate galt die allgemeine Regel („eine Gattung / eine Klasse“) für Sortenbezeichnungszwecke (vergleiche Dokument UPOV/INF/12/1, Absatz 2, Abschnitt 2.5.2).

22. Im September 2008 strich die GRIN als Reaktion auf taxonomische Entwicklungen jedoch die Gattung *Lycopersicon* und änderte ihre botanische Klassifikation von Tomate in „*Solanum lycopersicum* var. *lycopersicum*“.

23. In Übereinstimmung mit dem „Leitfaden zum UPOV-Code-System“ (vergleiche Absatz 4) wird für UPOV-Zwecke eine Neuklassifizierung von „*Lycopersicon esculentum* Mill.“ (UPOV-Code: LYCOP_ESC) in „*Solanum lycopersicum* var. *lycopersicum*“ (UPOV-Code: SOLAN_LYC_LYC) vorgeschlagen. Diese Neuklassifizierung müßte jedoch auch im Zusammenhang mit der Sortenbezeichnungsklasse geprüft werden. Insbesondere würde sich die Bezeichnungsklasse für Tomate ohne eine Überarbeitung des Dokuments UPOV/INF/12/1 von der Gattungsklasse „*Lycopersicon*“ („eine Gattung / eine Klasse“) in die Klasse 4.2 „*Solanum*“ andere als Klasse 4.1 (*Solanum tuberosum* L.) ändern.

24. Zudem wurden verschiedene andere Arten in der UPOV-GENIE-Datenbank, die zuvor als „*Lycopersicon*“ mit den entsprechenden UPOV-Codes klassifiziert waren, neu klassifiziert, und die Gattung „*Cyphomandra*“ wurde ebenfalls innerhalb der Gattung „*Solanum*“ neu klassifiziert. Eine Überprüfung der GENIE-Datenbank ergab, daß folgende Klassifikationen betroffen sind:

<u>GENIE-Datenbank</u>	<u>UPOV-Code</u>	<u>GRIN-Datenbank</u>
<u>Lycopersicon</u>		
<i>Lycopersicon</i>		alle Arten gestrichen
<i>Lycopersicon esculentum</i> Mill.	LYCOP_ESC	<i>Solanum lycopersicum</i> var.
<i>Lycopersicon esculentum</i> Mill. var. <i>esculentum</i>	LYCOP_ESC_ESC	<i>lycopersicum</i>
<i>Lycopersicon esculentum</i> Mill. var. <i>cerasiforme</i> (Dunal) A. Gray	LYCOP_ESC_CER	<i>Solanum lycopersicum</i> var. <i>cerasiforme</i> (Alef.) Fosberg
<i>Lycopersicon hirsutum</i> Dunal	LYCOP_HIR	<i>Solanum habrochaites</i> S. Knapp & D. M. Spooner
<i>Lycopersicon lycopersicum</i> (L.) Karst. ex. Farw. x <i>Lycopersicon hirsutum</i> L.	LYCOP_EHI	keine Doppelbenennung der Hybride
<u>Cyphomandra</u>		
Cyphomandra	CYPHO	alle Arten gestrichen
<i>Cyphomandra betacea</i> (Cav.) Sendtn. (Synonym <i>Solanum betaceum</i> Cav.)	CYPHO_BET	<i>Solanum betaceum</i> Cav.
<u>Hybridgattung</u>		
<i>Lycopersicon</i> x <i>Cyphomandra</i>	LYCYP	<i>Solanum</i> L.
<i>Lycopersicon lycopersicum</i> x <i>Cyphomandra betacea</i>	LYCYP_EBE	zu untersuchen

25. Es wird vorgeschlagen, daß entsprechende Änderungen an den UPOV-Codes und den Sortenbezeichnungsklassen für diese Gattungen und Arten vorgenommen werden sollen. Im Falle von *Lycopersicon* x *Cyphomandra* wurden weder in der UPOV-ROM noch in der GENIE-Datenbank Einträge gefunden; deshalb werden die UPOV-Codes gestrichen.

26. Zur Erleichterung der Prüfung dieser Änderung werden folgende Informationen erteilt:

<u>Gattung / Art</u>	<u>Anzahl Einträge in die UPOV-ROM: Version 2009/01</u>
<u>Klasse: Lycopersicon</u>	
<i>Lycopersicon esculentum</i> Mill. / <i>Lycopersicon lycopersicum</i> (L) (Synonyme)	14 245
Lycopersicon (vermutlich <i>Lycopersicon esculentum</i> Mill.)	571
<i>Lycopersicon hirsutum</i>	4

<u>Klasse: Cyphomandra</u>	
<i>Cyphomandra betacea</i> (Cav.) Sendtn.	5
<u>Klasse 4.1: <i>Solanum tuberosum</i> L.</u>	
<i>Solanum tuberosum</i> L.	12 925
<u>Klasse 4.2: Solanum andere als Klasse 4.1</u>	
<i>Solanum aviculare</i>	1
<i>Solanum diflorum</i> Vell.	4
<i>Solanum glaucophyllum</i> Desf.	1
<i>Solanum jasminoides</i> Paxt.	4
<i>Solanum</i> L.	59
<i>Solanum melongena</i> L.	945
<i>Solanum muricatum</i>	15
<i>Solanum pseudocapsicum</i>	7
<i>Solanum quitoense</i> Lam.	2
<i>Solanum rantonetii</i>	6
<i>Solanum sisymbriifolium</i> Lam.	7

27. Wie in der obigen Tabelle angegeben, wäre eine der bedeutendsten Wirkungen der Änderung der Bezeichnungsklasse für Tomate, daß diese in dieselbe Bezeichnungsklasse wie *Solanum melongena* L. (Eierfrucht, Aubergine) aufgenommen würde.

28. Über diese Entwicklung wird dem TC auf seiner sechsendvierzigsten Tagung im März 2010 in Genf im Hinblick auf eine Prüfung Bericht erstattet werden. Der CAJ könnte darauf hinweisen, daß der TC entscheiden könnte, die Angelegenheit an die Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV) weiterzuleiten und danach einen Vorschlag auf seiner siebenundvierzigsten Tagung im Jahre 2011 vorzulegen.

Überarbeitung des Dokuments UPOV/INF/12/1 „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“

29. Der TC erwähnte, seine Vorschläge betreffend Klasse 202 und Klasse 211 würden dem CAJ auf dessen sechzigster Tagung im Hinblick auf eine Prüfung zur Kenntnis gebracht werden. Der TC merkte an, daß dem Rat auf dessen dreiundvierzigster ordentlicher Tagung vom 22. Oktober 2009 in Genf ein Entwurf einer überarbeiteten Fassung der „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“, Dokument UPOV/INF/12/1, zur Annahme vorgelegt werde, sofern der CAJ den Vorschlägen des TC zustimme und die TWA auf ihrer achtunddreißigsten Tagung den TC-Vorschlag betreffend die Klasse 202 billige (vergleiche Absatz 13).

30. Zum Zeitpunkt, an dem der TC den obigen Zeitplan zur Kenntnis nahm, hatte er keine Kenntnis von den Entwicklungen bezüglich der botanischen Neuklassifizierung von *Lycopersicon*, einschließlich *Lycopersicon esculentum* Mill. (Tomate), und *Cyphomandra*.

Der CAJ könnte bei der Prüfung, ob dem Rat die Überarbeitung des Dokuments UPOV/INF/12/1 im Hinblick auf dessen Annahme auf seiner dreiundvierzigsten ordentlichen Tagung vom 22. Oktober 2009 in Genf vorzuschlagen sei, einen Aufschub erwägen, um weiteren Überarbeitungen Rechnung zu tragen, die sich aus der botanischen Neuklassifizierung von *Lycopersicon* und *Cyphomandra* ergeben könnten. Der CAJ könnte jedoch in dieser Hinsicht anmerken, daß eine Überarbeitung des Dokuments UPOV/INF/12/1 möglicherweise nicht erforderlich ist. Zudem wird erwartet, daß der TC bis zum Jahr 2011 keine Vorschläge für eine Überarbeitung vorlegen wird (vergleiche Absatz 28).

31. Der CAJ wird ersucht,

a) zu prüfen, ob vorgeschlagen werden soll, Klasse 202 in Dokument UPOV/INF/12/1, Anlage I, Teil II „Klassen, die mehr als eine Gattung umfassen“, zu erweitern, um Megathyrsus, Panicum, Setaria und Steinchisma zu erfassen (vergleiche Absätze 11 bis 13);

b) zu prüfen, ob vorgeschlagen werden soll, Klasse 211 in Dokument UPOV/INF/12/1, Anlage I, Teil II „Klassen, die mehr als eine Gattung umfassen“, zu ändern, um alle Arten von Agaricus, Agrocybe, Auricularia, Dictyophora, Flammulina, Ganoderma, Grifola, Hericium, Hypsizigus, Lentinula, Lepista, Lyophyllum, Meripilus, Mycoleptodonoides, Naematoloma, Panellus, Pholiota, Pleurotus, Polyporus, Sparassis und Tricholoma zu erfassen, und die Bezeichnung der Klasse in „Klasse 211 (Pilze)“ zu ändern (vergleiche Absatz 19);

c) die Entwicklungen bezüglich der botanischen Neuklassifizierung von Lycopersicon, einschließlich Lycopersicon esculentum Mill. (Tomate) und Cyphomandra sowie die Auswirkungen auf die Bezeichnungsklassen zur Kenntnis zu nehmen, über die dem TC auf dessen sechsvierzigster Tagung im Hinblick auf eine Prüfung Bericht erstattet werden wird (vergleiche Absätze 21 bis 28), und

d) dem Rat die Überarbeitung des Dokuments UPOV/INF/12/1 in Übereinstimmung mit den obigen Absätzen a) und b) im Hinblick auf dessen Annahme auf der dreiundvierzigsten ordentlichen Tagung des Rates vom 22. Oktober 2009 in Genf vorzuschlagen (vergleiche Absatz 29).

[Anlage folgt]

ANLAGE

ERLÄUTERUNGEN ZU SORTENBEZEICHNUNGEN
NACH DEM UPOV-ÜBEREINKOMMEN

UPOV-Sortenbezeichnungsklassen:
(Anlage I des Dokuments UPOV/INF/12/1 (Auszug))

UPOV-Sortenbezeichnungsklassen:

Eine Sortenbezeichnung sollte nicht mehr als einmal in derselben Klasse verwendet werden

Zum Zwecke der Erteilung einer Anleitung zum dritten und vierten Satz von Artikel 20 Absatz 2 der Akte von 1991 und Artikel 13 der Akte von 1978 und des Übereinkommens von 1961 wurden Sortenbezeichnungsklassen festgelegt. Eine Sortenbezeichnung sollte nicht mehr als einmal in derselben Klasse verwendet werden. Die Klassen wurden so festgelegt, daß die botanischen Taxa innerhalb derselben Klasse als verwandt und/oder geeignet, bezüglich der Identität des Züchters irreführend oder Verwechslungen hervorrufend, angesehen werden.

Die Sortenbezeichnungsklassen sind:

a) Allgemeine Regel (eine Gattung / eine Klasse): Für Gattungen und Arten, die nicht von der Klassenliste in dieser Anlage erfaßt werden, wird eine Gattung als eine Klasse angesehen;

b) Ausnahmen von der Allgemeinen Regel (Klassenliste):

i) Klassen innerhalb einer Gattung: Klassenliste in dieser Anlage: Teil I;

ii) Klassen, die mehr als eine Gattung umfassen: Klassenliste in dieser Anlage: Teil II.

KLASSENLISTE

Teil I

Klassen innerhalb einer Gattung

	<u>Botanische Namen</u>	<u>UPOV-Codes</u>
Klasse 1.1	Brassica oleracea	BRASS_OLE
Klasse 1.2	Brassica andere als Brassica oleracea	andere als BRASS_OLE
Klasse 2.1	Beta vulgaris L. var. alba DC., Beta vulgaris L. var. altissima	BETAA_VUL_GVA; BETAA_VUL_GVS
Klasse 2.2	Beta vulgaris ssp. vulgaris var. conditiva Alef. (Syn.: B. vulgaris L. var. rubra L.), B. vulgaris L. var. cicla L., B. vulgaris L. ssp. vulgaris var. vulgaris	BETAA_VUL_GVC; BETAA_VUL_GVF
Klasse 2.3	Beta andere als Klassen 2.1 und 2.2.	andere als Klassen 2.1 und 2.2
Klasse 3.1	Cucumis sativus	CUCUM_SAT
Klasse 3.2	Cucumis melo	CUCUM_MEL
Klasse 3.3	Cucumis andere als Klassen 3.1 und 3.2	andere als Klassen 3.1 und 3.2
Klasse 4.1	Solanum tuberosum L.	SOLAN_TUB
Klasse 4.2	Solanum andere als Klasse 4.1	andere als Klasse 4.1

KLASSENLISTE (Forts.)

Teil II

Klassen, die mehr als eine Gattung umfassen

	<u>Botanische Namen</u>	<u>UPOV-Codes</u>
Klasse 201	Secale, Triticale, Triticum	SECAL; TRITL; TRITI
Klasse 202	Panicum, Setaria	PANIC; SETAR
Klasse 203*	Agrostis, Dactylis, Festuca, Festulolium, Lolium, Phalaris, Phleum und Poa	AGROS; DCTL; FESTU; FESTL; LOLIU; PHALR; PHLEU; POAAA
Klasse 204*	Lotus, Medicago, Ornithopus, Onobrychis, Trifolium	LOTUS; MEDIC; ORNTP; ONOBR; TRFOL
Klasse 205	Cichorium, Lactuca	CICHO; LACTU
Klasse 206	Petunia und Calibrachoa	PETUN; CALIB
Klasse 207	Chrysanthemum und Ajanía	CHRY; AJANI
Klasse 208	(Widerstoß, Meerlavendel) Goniolimon, Limonium, Psylliostachys	GONIO; LIMON; PSYLL_
Klasse 209	(Chamelaucium) Chamelaucium, Verticordia	CHMLC; VERTI; VECHM
Klasse 210	Jamesbrittenia und Sutera	JAMES; SUTER
Klasse 211	Eßbare Pilze Agaricus bisporus Agaricus blazei Agrocybe cylindracea Auricularia auricula Auricularia polytricha (Mont.) Sacc. Dictyophora indusiata (Ventenat:Persoon) Fischer Flammulina velutipes Ganoderma lucidum (Leyss:Fries) Karsten Grifola frondosa Hericiu erinaceu Hypsizigus marmoreus Hypsizigus ulmarius Lentinula edodes Lepista nuda (Bulliard:Fries) Cooke Lepista sordida (Schumacher:Fries) Singer Lyophyllum decastes Lyophyllum shimeji (Kawamura) Hongo Meripilus giganteus (Persoon:Fries) Kärten Mycoleptodonoides aitchisonii (Berkeley) Maas Geesteranus Naematoloma sublateritium Panellus serotinus Pholiota adiposa Pholiota nameko Pleurotus cornucopiae var.citrinooleatus Pleurotus cystidiosus Pleurotus cystidiosus subsp. Abalonus Pleurotus eryngii Pleurotus ostreatus Pleurotus pulmonarius Polyporus tuberaster (Jacquin ex Persoon) Fries Sparassis crispa (Wulfen) Fries Tricholoma giganteu Massee	AGARI_BIS AGARI_BLA AGROC_CYL AURIC_AUR AURIC_POL DICTP_IND FLAMM_VEL GANOD_LUC GRIFO_FRO HERIC_ERI HYPSE_MAR HYPSE_ULM LENTI_ELO LEPIS_NUD LEPIS_SOR LYOPH_DEC LYOPH_SHI MERIP_GIG MYCOL_AIT NAEMA_SUB PANEL_SER PHLIO_ADI PHLIO_NAM PLEUR_COR PLEUR_CYS PLEUR_CYS_ABA PLEUR_ERY PLEUR_OST PLEUR_PUL POLYO_TUB SPARA_CRI MACRO_GIG

[Ende der Anlage und des Dokuments]

* Die Klassen 203 und 204 werden nicht ausschließlich aufgrund verwandter Sorten festgelegt.